

**961. Baudirektion.** Die Baudirektion berichtet:

Mit dem 30. Juni 1905 läuft der Anstellungsvertrag mit dem Sekretär-Stellvertreter der Baudirektion, Herrn Dr. Emil Fehr, ab. Da die Prüfung der Etzelwerkangelegenheit noch nicht beendigt und in letzter Zeit eine große Zahl von Baurekursen eingegangen ist, ist eine Verlängerung des Anstellungsverhältnisses unumgänglich. Es empfiehlt sich, den Vertrag bis zum 31. Dezember 1905 zu verlängern; denn wenn die Etzelwerkangelegenheit vor diesem Termin zum Abschluß gebracht werden sollte, wäre für den Sekretär, wie für den Sekretärstellvertreter immer noch genug Arbeit vorhanden, zumal nach Abschluß der Prüfung des Etzelwerkprojektes mit der Prozeßführung gegen Schaffhausen betreffend die Hoheitsrechte am Rheinfall und eventuell auch betreffend die Grenzverhältnisse bei Eglisau begonnen werden dürfte.

Herr Dr. Fehr ist mit der Verlängerung des Anstellungsverhältnisses bis 31. Dezember 1905 einverstanden unter der Voraussetzung, daß ihm mit Wirksamkeit vom 1. Juli an die Monatsbesoldung von Fr. 300 auf Fr. 333  $\frac{1}{3}$  (entsprechend der Minimalbesoldung eines Sekretärs) erhöht werde. Die Baudirektion empfiehlt, diese Besoldungserhöhung zu ge-

währen, da Herr Dr. Fehr seine Stelle seit beinahe  $1\frac{1}{2}$  Jahren zu ihrer vollen Zufriedenheit ausgefüllt hat.

Auf Antrag der Baudirektion

beschließt der Regierungsrat:

I. Die Anstellung des Herrn Dr. jur. Emil Fehr als Sekretärstellvertreter der Baudirektion wird unter Erhöhung der monatlichen Besoldung auf Fr. 333  $\frac{1}{3}$  bis zum 31. Dezember 1905 verlängert.

II. Mitteilung an Herrn Dr. Emil Fehr, an die Baudirektion und an die Finanzdirektion.